

SAATENINFORMATION

REGION OST



21
2024

GETREIDE

Weizensortenwahl im veränderten Markt
Neue Genetik für erfolgreiche Vermarktung

RAPS

Einzelkornsaat bei Winterraps
Mit der GOLD-Edition Vorteile sichern

2/
2024

PONTICUS

RGT REFORM

CAYENNE

RGT KREATION

RGT DEPOT

RGT KONZERT

RGT PLANET

RGT MELA

RGT ALESSIA

HUMBOLDT GOLD

TRIPLE GOLD

LESSING

KOCAZZ

CADRAN

TREZZOR



STARKE ANTWORTEN

Unsere Sorten für das Frühjahr.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ich freue mich, Sie in dieser Ausgabe unserer Saateninformation begrüßen zu dürfen und möchte Ihnen einige aufregende Neuigkeiten aus dem Hause RAGT Saaten vorstellen. Mit Freude und Stolz dürfen wir Ihnen RGT KONZERT, unsere Neuzulassung 2024 im Weizenbereich, vorstellen und zum Anbau empfehlen. Dieser B-Weizen zeichnet sich durch herausragende Eigenschaften aus und stellt eine Bereicherung für Landwirte dar, die auf qualitativ hochwertige Erträge und Flexibilität setzen. Denn dank seiner bemerkenswerten Anpassungsfähigkeit kann RGT KONZERT seine hervorragende Ertragsleistung unter verschiedenen Anbaubedingungen ausspielen.

Es gibt wohl kaum eine Kultur, bei der eine unterlassene oder falsch gesetzte Maßnahme so spürbar Ertrag kostet wie bei Raps. In Zeiten der Wetterextreme bieten gesunde, widerstandsfähige Sorten darum essenzielle Anbauvorteile, die Ihre Erträge zuverlässig absichern. Unsere Sorten TRIPLE und HUMBOLDT sind dabei hervorzuheben: Sie vereinen robuste Resistenz gegenüber Krankheiten mit einer bemerkenswerten Ertragsstabilität.

Die Zufriedenheit und der Erfolg unserer Landwirte stehen für uns an erster Stelle. In Zeiten wachsender Herausforderungen in der Landwirtschaft bedeutet das für uns, dass wir Ihnen vollumfängliche Lösungen anbieten. Daher setzen wir bei RAGT Saaten auf innovative Ansätze wie die GOLD-Auflaufversicherung und Biostimulanzien im Winterrapsanbau, um die Planungssicherheit Ihres Betriebs langfristig und zuverlässig zu garantieren.

Wir sind überzeugt, dass gesunde Pflanzensorten die Basis für eine nachhaltige und erfolgreiche Landwirtschaft bilden. Unsere Sorten, insbesondere RGT KONZERT, TRIPLE und HUMBOLDT, tragen dazu bei, die Herausforderungen der Landwirtschaft im Anbau zu bewältigen und den Landwirten die nötige Sicherheit zu geben.

Gerne besprechen wir die einzelnen Vorzüge unserer Sorten und Lösungen mit Ihnen auch im direkten Gespräch: Besuchen Sie uns an unserem Stand bei den DLG Feldtagen 2024 vom 11. bis 13. Juni auf Gut Brockhoff in Erwitte bei Lippstadt.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in RAGT Saaten und freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft der Landwirtschaft zu gestalten.

Andreas Albersmeier
Geschäftsführer RAGT Saaten Deutschland GmbH



WEIZENSORTENWAHL IM VERÄNDERTEN MARKT

Die seit einigen Jahren rückläufigen Tierbestände und die momentan schwachen Preise am Futtergetreidemarkt lenken den Fokus immer stärker auf die Erzeugung von Qualitätsweizen. Doch bei der Sortenwahl gibt es einen entscheidenden Fallstrick, der zu beachten ist. Zur Einstufung einer Sorte in die Qualitätsgruppe E bis C wird durch das Bundessortenamt heutzutage der Rohproteingehalt nicht mehr als Kriterium genutzt! Zur Abrechnung seitens des Landhandels ist er jedoch immer noch eine entscheidende Größe. Soll der angebaute Weizen also als E-, A- oder B-Qualität vermarktet werden, so muss der Landwirt zwei Dinge beachten:

1. Er sollte eine Sorte aus der zur Vermarktung angepeilten Qualitätsgruppe auswählen, denn die aktuelle Düngeverordnung bemisst die maximal zulässige N-Düngungshöhe daran:

Tabelle 1

Qualitätsgruppe	Stickstoffbedarfswert bei 80 dt/ha
Winterweizen E	260 kg/ha
Winterweizen A, B	230 kg/ha
Winterweizen C	210 kg/ha

Quelle: Düngeverordnung

Tabelle 2

RAGT-Sorte	Qualitätsgruppe	Rohproteingehalt APS	N-Effizienz
PONTICUS	E	8	6
CAYENNE	A	5	6
RGT KREATION	A	4	5
RGT REFORM	A	4	5
RGT DEPOT	A	4	5
RGT KONZERT	B	4	7
RGT KREUZER	B	2	4
REVOLVER	C	2	5

Quelle: Bundessortenamt

2. Außerdem sollte dringend auf die Rohproteineinstufung der gewählten Sorte geachtet werden. Mittlerweile gibt es extrem proteinschwache Qualitätsweizensorten am Markt. Dazu ein Beispiel: Eine A-Weizensorte mit der Rohproteineinstufung 3 wird an der Gosse nur in den seltensten Fällen und mit viel Glück den geforderten Mindestproteingehalt für einen A-Weizen erbringen und deshalb Preisabschläge verursachen.

Und welche Hilfsmittel stehen dem Landwirt zur korrekten Sortenbewertung noch zur Verfügung?

Seit dem vergangenen Jahr beschreibt das Bundessortenamt in der Beschreibenden Sortenliste alle Winterweichweizensorten mit den beiden neuen Kenngrößen „Stickstoff-Effizienz (N-Effizienz)“ und „Protein-Effizienz“.

Vorweg: Vor allem die N-Effizienz ist für den Landwirt interessant. Da es sich bei der Protein-Effizienz um einen Quotienten handelt, der angibt, wie viel Backvolumen sich aus dem vorhandenen Rohprotein des Weizens erzielen lässt, spielt diese Kenngröße für den Landwirt quasi keine Rolle und wird hier nicht weiter behandelt.

Und was hat es nun mit der N-Effizienz auf sich? Diese beschreibt, wie viel Stickstoff die Sorte aus dem vorhandenen Angebot (Düngung + N-min) in Kornstickstoff umsetzt. Dies ist somit gerade bei Qualitätsweizen, also B-, A- und E-Weizen, wichtig. Grundlage für die Berechnung sind die Werte aus der dreijährigen Wertprüfung. Eine hohe N-Effizienz ist insbesondere bei Qualitätsweizen wichtig, denn hier ist eine gute Verwertung des Angebots an Stickstoff noch wichtiger als bei Futterweizen.

In der Tabelle 2 sind die aktuellen RAGT-Weizensorten mit ihren Einstufungen sowohl des Rohproteingehaltes als auch der N-Effizienz dargestellt.



Christian Rommelmann
Produktmanager Getreide & Soja
RAGT Saaten Deutschland GmbH

E-WEIZEN



Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	3

Anfälligkeit für

Halmbruch	6
Mehltau	2
Blattseptoria	5
DTR	4
Gelbrost	3
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	5
Kornertrag Stufe 2	5

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	8

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²



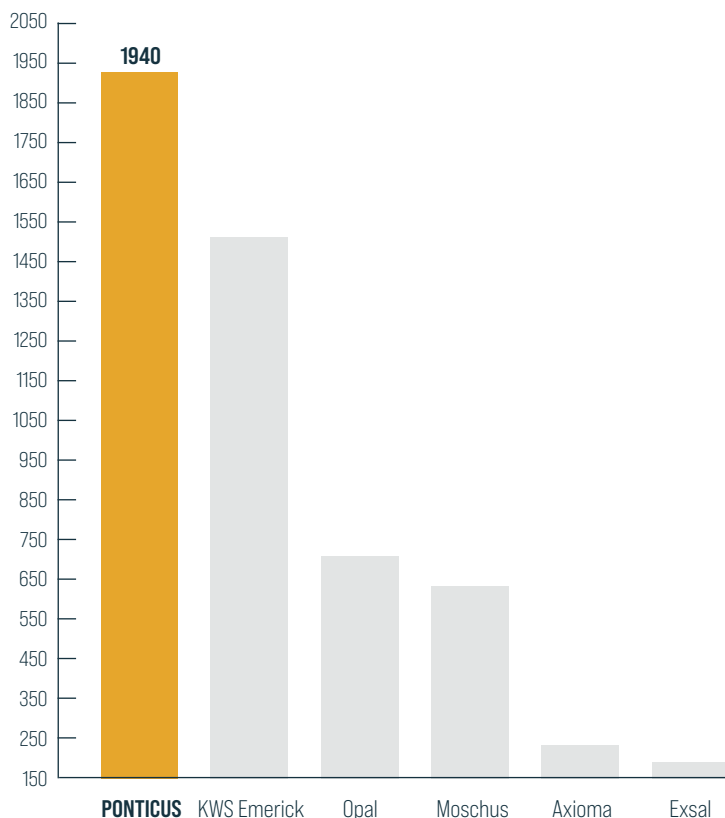
PONTICUS

Qualität geht durch die Decke.

- hoher Kornertrag mit sehr guter E-Qualität
- sehr hohe und stabile Fallzahlen plus hohes Hektolitergewicht
- winterhart, standfest und gesund

PONTICUS – der vermehrungsstärkste E-Weizen zur Ernte 2023.

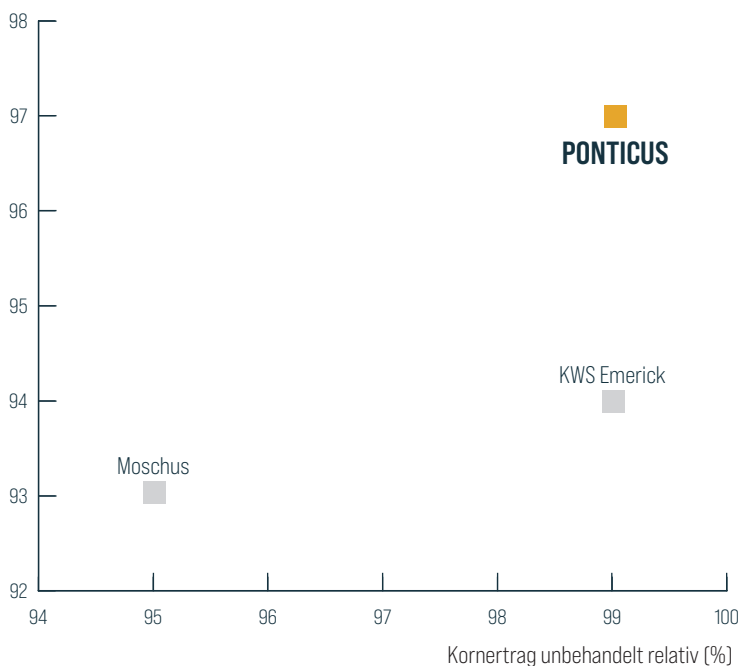
Zur Feldbesichtigung gemeldete Fläche 2023 (ha)



Quelle: Bundessortenamt – Winterweizen – zur Feldbesichtigung gemeldete Flächen – Anbaujahr 2023 – alle Verfahrenstypen – alle Bundesländer – konventionelle Vermehrung; sechs vermehrungsstärksten E-Weizen nach Fläche; eigene Zusammenstellung

PONTICUS: ertragsstark und gesund!

Kornertrag behandelt relativ [%]



Quelle: LSV Winterweizen 2023; 8 Standorte in ST, TH, SN Lössböden; Mittel VRS Stufe 1 = 96,3 dt/ha; Mittel VRS Stufe 2 = 107,1 dt/ha; TLLR Thüringen Winterweizen Versuchsbericht 2023 (Stand 01.03.2024)

” PONTICUS (E8) wurde auf Lössböden geprüft und erzielte auch 2023 die für einen E-Weizen ansprechenden Erträge der Vorjahre. Die mittelreifende Sorte zeichnet sich in der Summe der praxisrelevanten Eigenschaften durch hohe Produktionssicherheit aus. Hierbei sind der hohe RP-Gehalt, das hohe HLG und die sehr hohe Fallzahlsicherheit sowie eine hohe N-Effizienz zu nennen. PONTICUS ist eine der standfestesten Sorten im aktuellen Prüfsortiment und hat eine gute Winterfestigkeit. Bei guter Widerstandsfähigkeit gegenüber Mehltau und Gelbrost ist die starke Anfälligkeit für Blattseptoria zu beachten. Aufgrund der mittleren Anfälligkeit für Ährenfusarium (APS 5) sollte der Anbau in Maisfruchtfolgen vermieden werden. Mehrertrag durch Intensivierungsmaßnahmen: mittel bis hoch.

Landessortenversuche in Thüringen, Winterweizen, Versuchsbericht 2023, Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Freistaat Thüringen

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	5
Pflanzenlänge	3
Neigung zu Auswinterung	4
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	3
Blattseptoria	5
DTR	5
Gelbrost	4
Braunrost	3
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	6
Kornzahl / Ähre	4
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	9
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²



RGT REFORM

Sicher eine gute Wahl.

- sehr hohe und stabile Fallzahl
- gute Blatt- und sehr gute Ähregesundheit
- winterhart und saatzzeitflexibel bei guter Standfestigkeit

NASSE ERNTE? RGT REFORM!

Qualität halten trotz Regenwetters.

Die drei vermehrungsstärksten A-Weizensorten 2023 im Vergleich.

Sorte	Lager	Fallzahl	Fallzahl Stabilität
RGT REFORM	4	9	+
Asory	6	7	+
KWS Donovan	4	6	+

Quelle: Bundessortenamt - Winterweizen - zur Feldbesichtigung gemeldete Flächen - Anbaujahr 2023 - alle Verfahrenstypen - alle Bundesländer - konventionelle Vermehrung; dreivermehrungsstärksten A-Weizen nach Fläche; eigene Zusammenstellung; Beschreibende Sortenliste 2023

REGEN- BESTÄNDIGKEIT





Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	4
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	4
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	8
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	5

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-270 Kö/m ²
mittel	270-320 Kö/m ²
spät	320-380 Kö/m ²

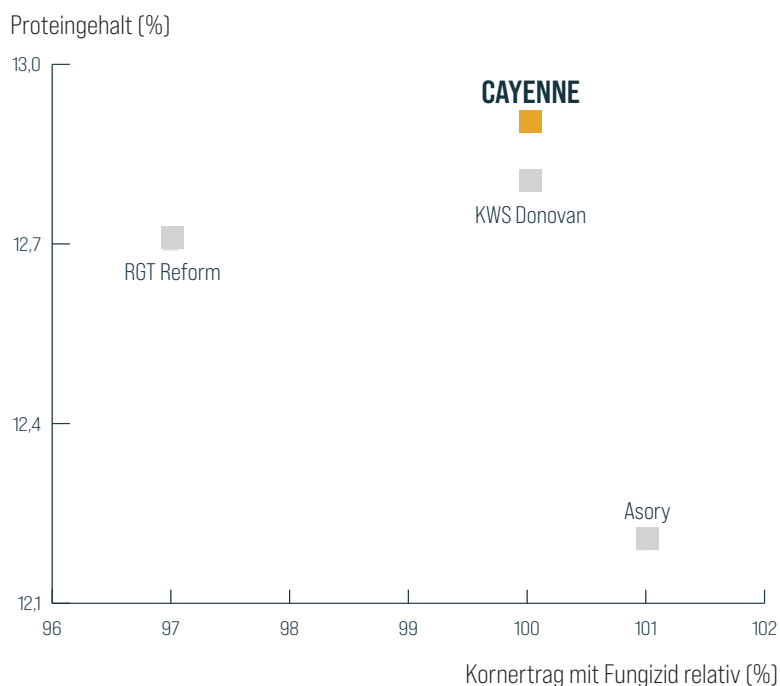


CAYENNE

Schärfster Qualitätsweizen.

- hoher, stabiler Proteingehalt
- sehr gute Blatt- und Ährengesundheit
- winterhart mit Frühsaateignung

Sortenvergleich CAYENNE mit den drei vermehrungsstärksten A-Weizen 2023.



Quelle: LSV Winterweizen 2023, Anbaugbiet D-Süd; 8 Standorte mit Qualitätsergebnissen; Mittel VRS = 84,9 dt/ha; LEIF Brandenburg, LLG Sachsen-Anhalt, Sächsisches LFULG, LFA Mecklenburg-Vorpommern; BSA Vermehrungsfläche WW mit Erfolg besichtigt 2023

A-WEIZEN

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	4

Ertrags Eigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	5
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

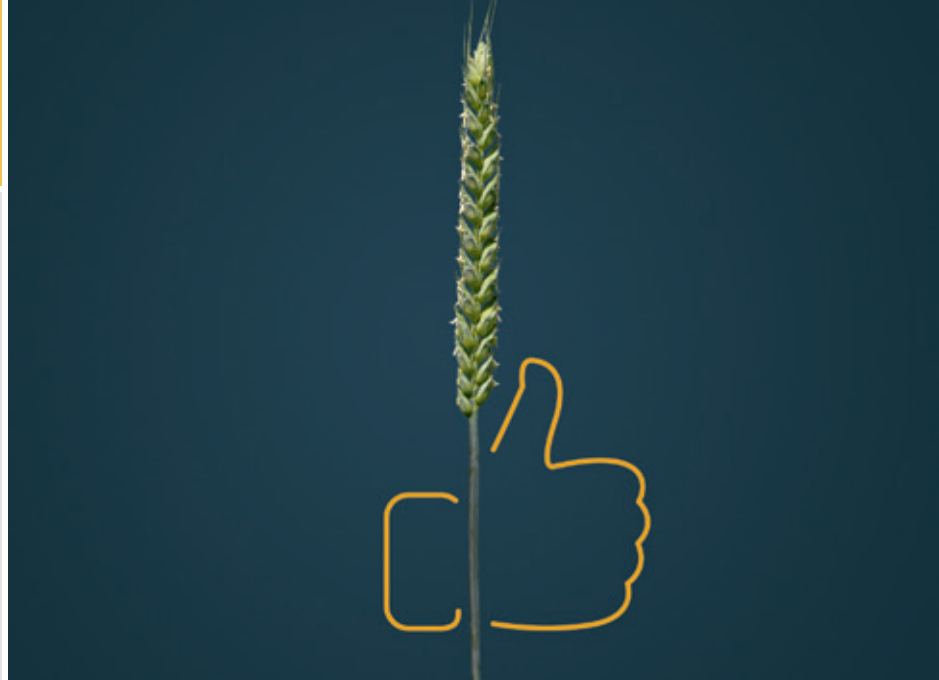
Hektolitergewicht	6
Fallzahl	8
Fallzahlstabilität	+
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

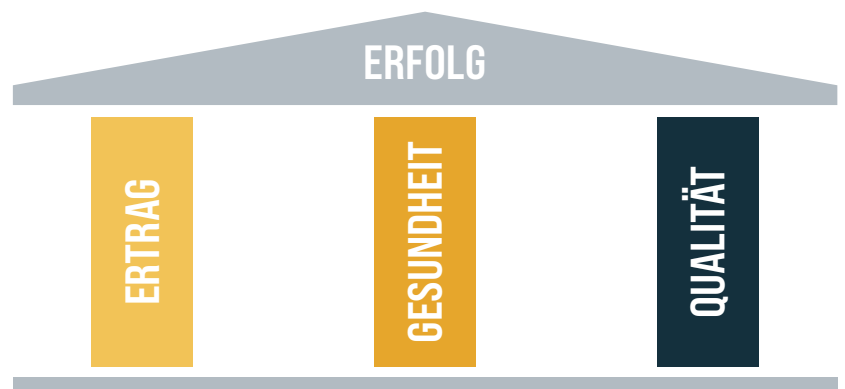
früh	200-270 Kö/m ²
mittel	270-330 Kö/m ²
spät	330-380 Kö/m ²



RG T KREATION

Ertrag, Gesundheit, Qualität.

- rundum gesunder A-Weizen
- gutes Resistenzpaket mit der Halmbruchresistenz Pch1
- hohe und stabile Erträge, auch unbehandelt



Sichere und hohe Erträge – unbehandelt sowie behandelt

Sehr gute Resistenzen bei Halmbruch, Mehltau, Blattseptoria, Gelbrost, Braunrost und Ährenfusarium

Hohes Hektolitergewicht, sehr hohe Fallzahl und guter Rohproteingehalt



RG T Kreation ist ein neuer, guter A-Weizen – mit Mehlausbeute 8, Sedi 7 und Volumen 7 ist er absolut gehobenes A-Niveau. Im Eiweiß ist er wie RG T Reform zu sehen mit einer 4 – aber Rohproteingehalt wiederum ist klar mit den genannten Qualitätsmerkmalen in Verbindung zu bringen. Dazu die stabil hohen Erträge im LSV und die Fusariumnote 4 mit Halmbruch 3 machen ihn zum interessanten neuen A-Weizen!



Josef Parzefall,
unabhängiger Pflanzenbauberater,
Neufahrn in Niederbayern



Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	6
Reife	6
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	4

Anfälligkeit für

Halmbruch	5
Mehltau	2
Blattseptoria	4
DTR	6
Gelbrost	2
Braunrost	4
Ährenfusarium	5

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Hektolitergewicht	4
Fallzahl	7
Fallzahlstabilität	0
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	220-280 Kö/m ²
mittel	280-350 Kö/m ²
spät	350-400 Kö/m ²



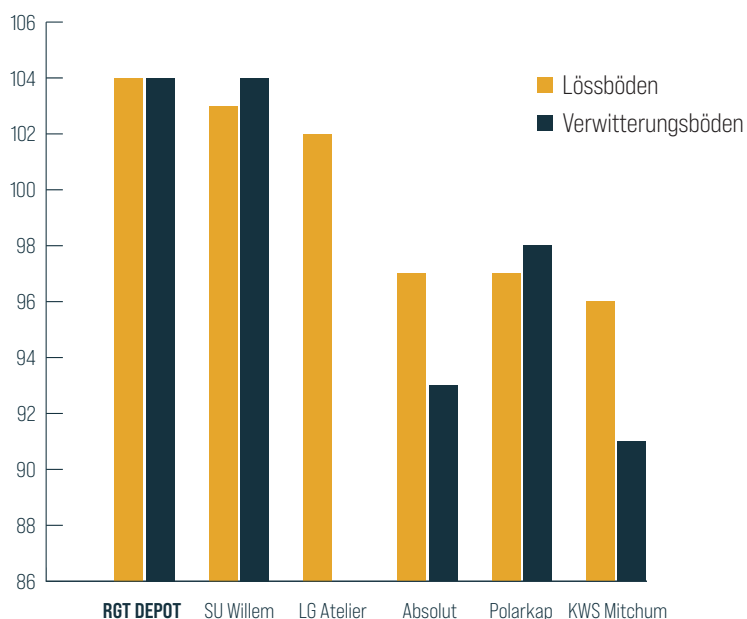
RGT DEPOT

A-Weizen mit großem Korn.

- sehr ertragsstarker und trockenoleranter Einzelährentyp
- hervorragende Kornausbildung auch bei sehr später Saat
- gesund, winterhart und standfest

RGT DEPOT – ausgewogen und ertragsstark!

Vergleich mit den neuen A-Sorten im LSV Thüringen 2022



Quelle: LSV-Bericht WW Thüringen 2022, Erträge 2022, Relativer Ertrag:Korn (%), behandelte Stufe; RGT DEPOT verglichen mit den im Jahr 2022 zugelassenen A-Weizen; eigene Zusammenstellung

B-WEIZEN



Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	6
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5

Anfälligkeit für

Halmbruch	3
Mehltau	3
Blattseptoria	4
DTR	5
Gelbrost	2
Braunrost	3
Ährenfusarium	3

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	5
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	8
Kornertrag Stufe 1	8
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Hektolitergewicht	6
Fallzahl	6
Fallzahlstabilität	-
Rohprotein	4

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	200-240 Kö/m ²
mittel	220-280 Kö/m ²
spät	280-340 Kö/m ²

* Winterweichweizen Neuzulassungen
Beschreibung der Werteigenschaften
2024 Bundessortenamt



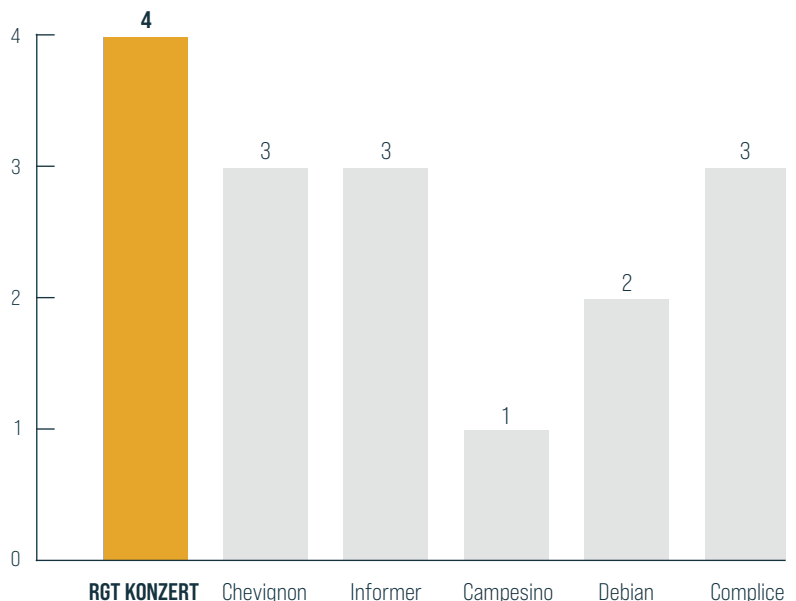
NEU RGT KONZERT

Alles im Griff – ob Mühle oder Schiff.

- ertragsstärkste Liniensorte des Zulassungsjahrgangs 2024
- proteinstarke B-Qualität
- hervorragende Fusariumnote 3

RGT KONZERT – beim Protein immer eine Spur besser!

Einstufung Rohproteingehalt



Quelle: Beschreibende Sortenliste 2023 & Winterweichweizen Neuzulassungen - Beschreibung der Werteigenschaften 2024 Bundessortenamt; eigene Zusammenstellung

SORTENWAHL LEICHT GEMACHT

Region Ost

Das derzeitige Weizensortiment zeichnet sich durch eine hohe Flexibilität im Anbau aus, sodass nicht zwingend spezielle Sorten ausgewählt werden müssen. Und doch gibt es Sorten, die sich in bestimmten Situation besser eignen. Dazu im Folgenden eine entsprechende Auswahl:

Anforderung	Sorten
Frühsaat	RGT REFORM, CAYENNE
Spätsaat	RGT DEPOT, RGT REFORM, RGT KREATION, RGT KONZERT
nach Mais	RGT REFORM, CAYENNE, RGT KREATION, RGT KONZERT
nach Getreide	CAYENNE, RGT KREATION, RGT KONZERT
Grenzstandorte	RGT DEPOT, CAYENNE PONTICUS
bei Lagerdruck	PONTICUS, CAYENNE RGT DEPOT
hoher Proteingehalt	PONTICUS, CAYENNE



Z-SAATGUT.DE 

Qualität mit Zertifikat.

Als Landwirt sind Sie der Experte auf dem Feld. Wir wissen, worauf es bei Z-Saatgut ankommt: züchterischen Fortschritt, höchste Qualität und eine professionelle Saatgutbehandlung. Die gesamte Saatgutbranche arbeitet mit voller Leidenschaft an höchster Saatgutqualität, damit Sie erfolgreich säen und ernten können.



 Folgen Sie uns:
facebook.com/ZSaatgut

SORTENÜBERBLICK WEIZEN

Region Ost

	PONTICUS	RGT KREATION	RGT REFORM	CAYENNE	RGT DEPOT	RGT KONZERT
Qualität	E	A	A	A	A	B
Sortentyp	KD-KZÄ	KOMP-EÄ	KD-BD	KD-KZÄ	EÄ-KZÄ	EÄ-TKG
Wachstum						
Ährenschieben	5	6	6	6	6	5
Reife	5	6	5	6	6	5
Pflanzenlänge	4	4	3	5	4	5
Neigung zu Auswinterung	4	k.A.	4	k.A.	k.A.	k.A.
Neigung zu Lager	3	5	4	4	4	5
Anfälligkeit für						
Halmbruch	6	3	5	4	5	3
Mehltau	2	3	3	2	2	3
Blattseptoria	5	4	5	4	4	5
DTR	4	6	5	4	6	5
Gelbrost	3	2	4	2	2	3
Braunrost	4	4	3	4	4	4
Ährenfusarium	5	4	4	4	5	3
Ertragseigenschaften						
Bestandesdichte	5	5	6	4	4	4
Kornzahl / Ähre	6	6	4	8	6	k.A.
Tausendkornmasse	5	5	5	5	7	8
Kornertrag Stufe 1	5	7	6	6	7	8
Kornertrag Stufe 2	5	7	6	6	6	8
Qualität						
Hektolitergewicht	6	6	6	6	4	6
Fallzahl	9	8	9	8	7	7
Fallzahlstabilität	+	+	+	+	0	k.A.
Rohprotein	8	4	4	5	4	4
Bestandesführung**						
Wachstumsreglerbedarf	gering	mittel	mittel*	gering-mittel	gering-mittel	mittel
CTU-Verträglichkeit	verträglich	in Prüfung	verträglich	in Prüfung	verträglich	in Prüfung

* hoher Wachstumsreglerbedarf bei hoher Bestandesdichte

** züchtereigene Einstufung

Einstufung: 1 = gering, früh, kurz, niedrig; 9 = hoch, spät, lang, stark



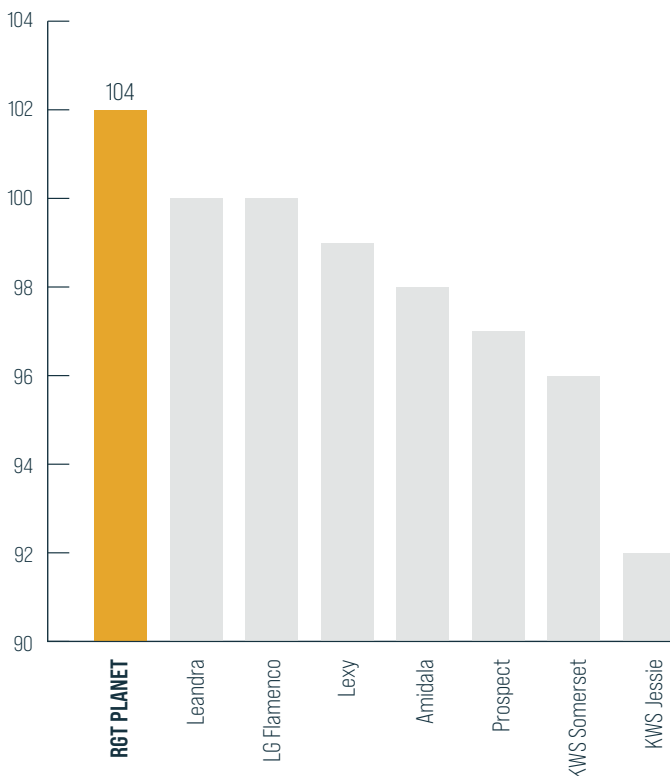
RGT PLANET

Weltweit die Nummer eins.

- sehr ertragsstark: egal, ob Herbst- oder Frühlingsaussaat
- hervorragende Marktware- und Vollgerstenerträge
- standfest und gesund

Sommerbraugerste in Herbstaussaat – TLLR Thüringen 2023.

Ertrag relativ (behandelte Stufe)



Quelle: https://www.tllr.de/www/daten/publikationen/voe/lsv/lv_sgbherbst.pdf; Mittel VRS = 82,2 dt/ha; n=5

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	4
Reife	5
Pflanzenlänge	4
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	2
Netzflecken	5
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5

Ertrageigenschaften

Bestandesdichte	7
Kornzahl / Ähre	5
Tausendkornmasse	6
Kornertrag Stufe 1	6
Kornertrag Stufe 2	6

Qualität

Marktwareanteil	7
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	5
Eiweißgehalt	1

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke Herbst von Mitte Oktober bis Mitte November

früh	250 Kö/m ²
spät	300 Kö/m ²

Saatstärke im Frühjahr

früh	280-300 Kö/m ²
mittel	300-330 Kö/m ²
spät	330-400 Kö/m ²

WINTERGERSTE MZ

Einstufung BSA 2023

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	7
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	5

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	6
Rhynchosporium	4
Ramularia	5
Zwergrost	5
Gelbmosaikvirusresistenz	1

Ertrags Eigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	7

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	8
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

Einstufung

1 = gering, früh, kurz, niedrig
9 = hoch, spät, lang, stark

Saatstärke

früh	240-260 Kö/m ²
mittel	270-280 Kö/m ²
spät	280-290 Kö/m ²



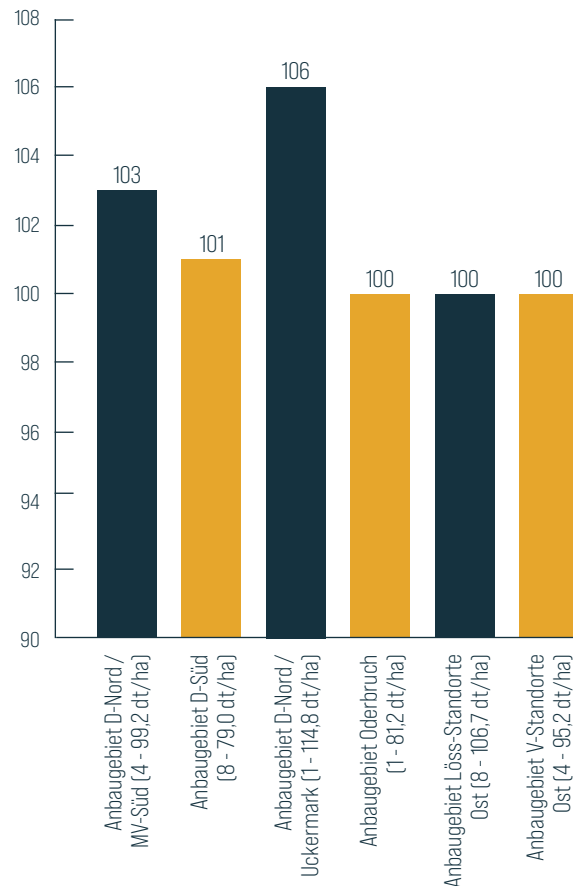
RG T MELA

Für sichere Marktware.

- mehrzeilige, sehr ertragsstarke Wintergerste
- ausgezeichnete Sortierung bei gutem Hektolitergewicht
- trockentoleranter, langstrohiger Typ

RG T MELA – konstante Leistung im Osten in 2023.

Kornertrag Stufe 2 (rel.)



Quelle: Ergebnisse der LSV Wintergerste Ost 2023 der Länderdienststellen MV, BB, ST, TH, SN; in Klammern = Anzahl Versuchsstandorte und Mittel der VRS

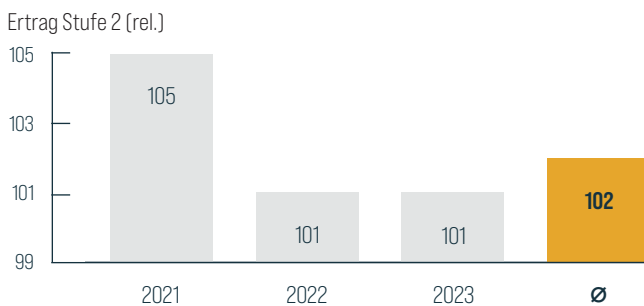


NEU RGT ALESSIA

Resistente Hoherträge.

- Hohertragsorte neuester Genetik
- stressstabil mit Gelbverzwergungsresistenz (BYDV)
- gutes Hektolitergewicht, sichere Vermarktung

Ertragsstabil auf höchstem Niveau.



Quelle: Ergebnisse der Wertprüfungen Wintergerste 2021, 2022, 2023 Bundessortenamt, Mittel VRS:
2021 - Stufe 2: 92,2 dt/ha; 2022 - Stufe 2: 97,4 dt/ha; 2023 - Stufe 2: 106,5 dt/ha

Einstufung BSA 2024*

Wachstum

Ährenschieben	5
Reife	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Auswinterung	k.A.
Neigung zu Lager	5
Neigung zu Halmknicken	5
Neigung zu Ährenknicken	4

Anfälligkeit für

Mehltau	4
Netzflecken	4
Rhynchosporium	5
Ramularia	6
Zwergrost	9
BYDV-Resistenz	Ja
BaMMV-Resistenz	Ja
BaYMV-1-Resistenz	Ja
ByYMV-2-Resistenz	Nein

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	4
Kornzahl / Ähre	6
Tausendkornmasse	7
Kornertrag Stufe 1	7
Kornertrag Stufe 2	8

Qualität

Marktwareanteil	8
Vollgersteanteil	7
Hektolitergewicht	6
Eiweißgehalt	3

Einstufung

1 = sehr gering;
9 = sehr hoch

Saatstärke

früh	210-240 Kö/m ²
mittel	240-270 Kö/m ²
spät	270-300 Kö/m ²

* Wintergerste Neuzulassungen
Beschreibung der Werteigenschaften
2024 Bundessortenamt

Was bringt mir eine BYDV-Resistenz?

1. Gerstengelverzwergungsvirus (BYDV) wird im Herbst durch Blattläuse übertragen.
2. Es zeigen sich im Frühjahr runde Stellen mit kleinwüchsigen, ertragsschwachen, gelben Pflanzen. Stark befallene Schläge müssen umgebrochen werden.
3. Gerade bei frühen Saatterminen, in warmen Regionen und nach Blattvorfrüchten ist mit einem Befall zu rechnen.
4. Eine chemische Bekämpfung der Läuse ist möglich, fällt aber in die arbeitsreiche Zeit der Herbstbestellung und wird deshalb oft zu spät oder nicht häufig genug durchgeführt.



GUT GRÜNHOLZ: EINZELKORNSAAT BEI WINTERRAPS BRINGT VORTEILE

Die Herzogliche Gutsverwaltung Grünholz mit Sitz in Thumbby im nordöstlichen Schleswig-Holstein bewirtschaftet 1.600 ha Ackerland mit modernster Technik. Der Winterraps gehört mit einem Fruchtfolgeanteil von 20 Prozent neben Weizen und Gerste zu den Hauptkulturen. Seit vier Jahren erfolgt die Aussaat mit einer Einzelkornsämaschine. Im Interview mit der SI-Redaktion berichtet Betriebsleiter Broder Preuß-Driessen über seine Erfahrungen mit diesem Aussaatverfahren bei Raps.

Was hat Sie veranlasst, bei der Rapsaussaat auf Einzelkornablage umzustellen?

Unsere Erwartungen zielten vor allem auf eine Optimierung der Aussaatqualität und Stärkung der Einzelpflanzen. Positive Effekte versprachen wir uns außerdem durch eine bessere Saatguteinbettung und einen zügigeren Feldaufgang sowie die Möglichkeit mit Unterfußdüngung zu arbeiten. Um zu sehen, ob sich das unter unseren Anbaubedingungen bewahrheitet, haben wir 2015 probeweise mit der Einzelkornsäat von Raps begonnen. Über Vorführungen kamen wir zum Anbauverfahren und zur aktuellen Technik. Der Anbauumfang von Mais und Raps rechtfertigte die Anschaffung einer eigenen Einzelkorndrillmaschine.

Wie lassen sich die Standorte in Ihrer Region beschreiben?

Hier auf der Halbinsel Schwansen herrschen sandige Lehmböden vor. Die Kulturen sind über die gesamte Vegetationsperiode ausreichend mit Wasser versorgt und kaum Frost ausgesetzt. Die Winterungen entwickeln sich darum im Herbst zügig und ohne Vegetationsruhe über den Winter weiter, sodass wir wegen der Sperrfrist bis 1. Februar tendenziell das Problem haben, den erforderlichen Stickstoff rechtzeitig in den Boden zu bringen. Der Insektendruck und auch der Befall mit Kohlhernie und Verticillium sind gering – insgesamt also gute Bedingungen für den Rapsanbau.

Welches waren die wichtigsten Beobachtungen während des Probeanbaus?

Wie erwartet konnten wir einen rascheren und gleichmäßigeren Feldaufgang beobachten. Dieser ist im Wesentlichen auf die Einzelkorn-

sämaschine zurückzuführen, die eine exakte Tiefenablage der Rapssaat und partielle Rückverfestigung unterhalb der Saatgutablagezone ermöglicht. Im Vergleich zur Drillsaat waren die Einzelpflanzen kräftiger und bildeten tiefergehende Wurzeln. Damit bestätigte sich, dass die Optimierung der Standraumverteilung, sprich weniger Konkurrenz um Licht, Wasser und Nährstoffe, die Pflanzenentwicklung fördert.

Worauf ist nach Ihren Erfahrungen bei der Einzelkornsäat von Raps besonders zu achten?

Großes Augenmerk sollte man auf eine gute und rechtzeitige Saatbettvorbereitung legen. Nach der Wintergerste wird der Boden schrittweise mit Grubbern bearbeitet. In drei bis vier Arbeitsgängen wollen wir den Boden auf ca. 30 cm lockern, das Stroh gleichmäßig einarbeiten und eine rückverfestigte, feine und ebene Saatfläche schaffen. Eine Kreiselegge setzen wir nur in Ausnahmen ein. Die Saatbettvorbereitung sollte zwei Wochen vor der Aussaat abgeschlossen sein. Da wir Mulchsäat anwenden, setzen wir mit entsprechendem Vorlauf Glyphosat ein, um den Druck durch Altraps, Ausfallgetreide, Ungräser und Unkräuter zu minimieren. Die Aussaat erfolgt auf unserem Betrieb ab dem 20. August bis maximal Anfang September. Der Reihenabstand beträgt bei unserer Einzelkornsäat 45 cm. Eine Ablagetiefe von 2 cm hat sich bewährt.

Beeinflusst die Entscheidung für die Einzelkornsäat Ihre Sortenwahl?

Die Sorte spielt nach unseren Erfahrungen eine untergeordnete Rolle. Wenn für unsere Standorte gleich gut geeignete und ertragreiche Sorten zur Wahl stehen, geben wir der Sorte mit schneller Blatentwicklung und breiter Blattstellung den Vorzug.



Worin liegen aus Ihrer Sicht die größten Vorteile der Einzelkornsaat gegenüber der Drillsaat?

Unser Betrieb profitiert in erster Linie von der Optimierung der Standortverteilung und den dadurch bedingt stärkeren Einzelpflanzen bei reduzierten Aussaatstärken. Da die Pflanzen besser wachsen und vitaler sind, können wir zudem den Einsatz von Düngemitteln und Wachstumsreglern reduzieren.

Ein weiterer Vorteil ist, dass durch den geringen Bodeneingriff bei der Aussaat auch der Besatz an Altraps reduziert werden kann. Durch die Anlage eines falschen Saatbettes steht der gedrillte Raps gleichmäßiger, und potenzieller Altraps, der massiv Ertrag kostet, kann gegebenenfalls relativ leicht mit einer Hacke beseitigt werden.

Sehen Sie weitere positive Effekte?

In der Tat gibt es eine ganze Reihe weiterer Pluspunkte, vor allem im Hinblick auf die Bestandsführung. So bietet der in Einzelkornsaat gesäte

Raps die Option, die Hacke noch nach dem Auflaufen einzusetzen. Die Pflanzen wachsen gleichmäßiger. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Pflanzen aufgrund geringerer Berührung nicht so zum Längenwachstum neigen und somit standfester sind. Durch die platzierte Düngung wird eine gezielte und effiziente Versorgung der Pflanzen erreicht. Der Raps zeigt bei Einzelkornsaat in der Regel eine gute Blattentwicklung und einen Bestandsschluss, sodass die Beschattung und damit Unterdrückung von Unkräutern gegeben ist.

Wie steht es mit dem Ertrag?

Wir konnten über die Jahre keine Ertragsunterschiede zwischen den beiden Aussaatverfahren feststellen. Doch die genannten Vorteile sind so bedeutend, dass die Drillsaat bei Raps für uns Vergangenheit ist.

„ Entscheidend ist die Sorte, nicht das Aussaatverfahren. “

Die Rapsaussaat erfolgt klassischerweise per Drillsaat. In den letzten Jahren wird jedoch auf Großbetrieben vermehrt auch die Einzelkornaussaat eingesetzt. Welches Aussaatverfahren das geeignete ist, hängt von vielen Faktoren ab und muss immer betriebsindividuell entschieden werden. Auf den meisten Betrieben ist aufgrund der Getreideaussaat eine Drillmaschine vorhanden, daher ist es wirtschaftlich häufig nicht lohnend, für die Rapsaussaat eine zusätzliche Einzelkorn-Sämaschine anzuschaffen oder aber die Aussaat von einem Lohnunternehmer durchführen zu lassen.



Gerhard Banzer,
RAGT Gebietsleiter
Getreide und Raps,
Süddeutschland

Die Schlagkraft und Präzision neuer Drillsaattechnik ist für viele Betriebe ein Argument, an dieser Saatvariante festzuhalten. Zusätzlich besteht bei der Drillsaat die Möglichkeit, Saatweiten zu variieren (einfacher, doppelter dreifacher Saatreihenabstand durch Abschaltung der Schare). Wichtig bei der Drillsaat ist aber die exakte Saatgutablage in der Saattiefe und Saatreihe – das heißt, eine exakte Tiefenführung durch Andruckrollen und Vereinzlungstechnik der neuen Drillmaschinen.

Gesunde, großrahmige, standfeste und ertragsstarke / -stabile Sorten sind letztlich der Schlüssel zum Erfolg – unabhängig von der gewählten Aussaattechnik!

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	7

Agromie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung:

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatbedingungen

gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²



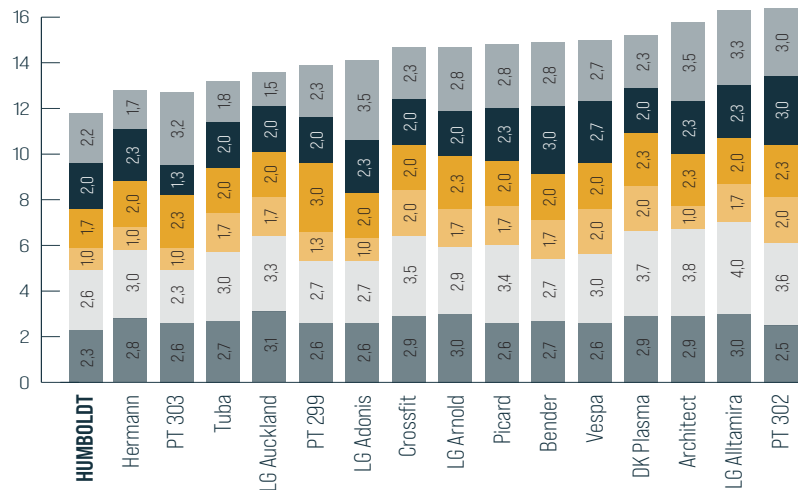
HUMBOLDT GOLD

Der Gesunde.

- starke Pflanzengesundheit
- N-effizient und umweltstabil für den universellen Einsatz
- sehr gute Eignung für die Einzelkornsaat
- inklusive Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

HUMBOLDT – absolut gesund!

■ Alternaria ■ Cylindrosporium ■ Botrytis
■ Sclerotinia ■ Verticillium ■ Echter Mehltau



Quelle: UFOP 2022; vierjährige Ergebnisse WP 1, 2, 3 und BSV, Krankheitsbonituren, Stand 17.8.2022

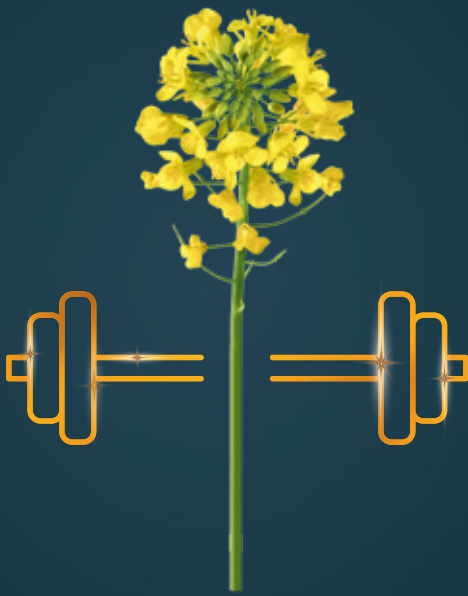


Hauke Richelsen
Betriebsleiter, Uckermark

Auf einem 2500 ha Ackerbaubetrieb in der Uckermark baut Betriebsleiter Hauke Richelsen Raps, Weizen, Gerste und Körnermais an. Als einzige Blattfrucht hat der Raps einen dementsprechend hohen Stellenwert in der Fruchtfolge. Bei der Sortenwahl spielt neben einem hohen Ertrag auch die Gesundheit eine wichtige Rolle.

Mehr dazu
im Video:



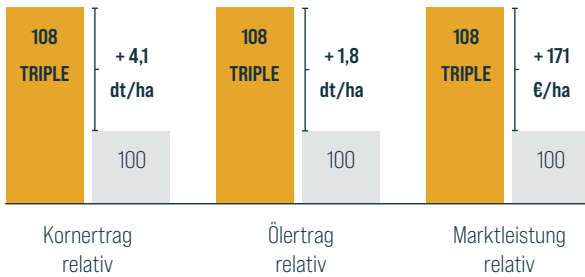


NEU TRIPLE GOLD

Starke Pflanze. Starke Leistung.

- ertragsstark und absolut gesund
- robuste und großrahmige Sorte, ideal für die Einzelkornaussaat
- der spätere Blühbeginn reduziert das Spätfrostisiko
- zur Ernte 2024 erstmals bundesweit im LSV
- inklusive Auf Laufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis in der GOLD-Edition

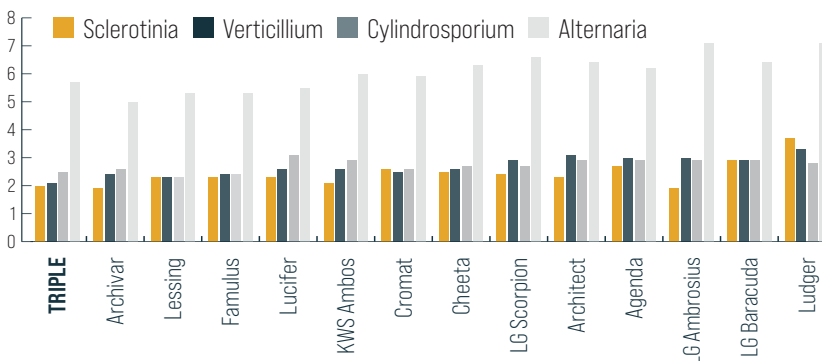
Neu und mehrjährig ertragsstark.



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023

Gesunder Stängel: die Basis für optimale Erträge

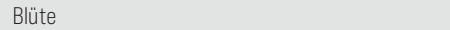
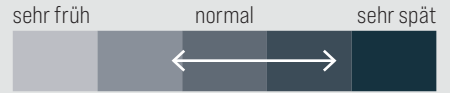
Bonituren



Quelle: UFOP 2023, vierjährige Ergebnisse, WP1-3 und BSV, 2020-2023, Stand 30.08.2023



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)



Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	8
Ölertrag	8
Ölgehalt	8

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	++

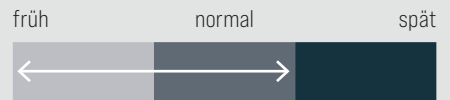
Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch
 --- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

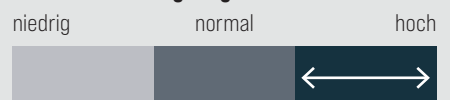
Standorteignung



Saatzeit



Einzelkornaateignung



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatbedingungen	Körner/m ²
gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²

GO FOR GOLD

Exklusiv verfügbar!

Die GOLD-Edition ist exklusiv für die Sorten **HUMBOLDT** und **TRIPLE** verfügbar!

- Auflaufversicherung: Sicherheit bis in den Herbst*
- Biostimulanz für einen optimalen Start
- 1,5 Mio. keimfähige Körner – Qualität zahlt sich aus

* Schäden durch Pflanzenschutzmittel sind nicht mit abgedeckt



Jetzt QR-Code
scannen,
runterscrollen
und registrieren.



**GOLD-Edition
ohne Aufpreis**

AUFLAUVERSICHERUNG

So funktioniert's:

- 1. Kaufen Sie eine Rapssorte der GOLD-Edition**
HUMBOLDT Gold oder TRIPLE Gold inkl. Auflaufversicherung und Biostimulanz ohne Aufpreis.
- 2. Registrieren Sie sich bis 5 Tage nach Aussaat**
Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: ragt.de
- 3. Schadensfall bis 15.10. melden**
Inkl. Kaufbeleg und Foto.
- 4. Vereinbaren Sie einen Termin mit Ihrem RAGT-Ansprechpartner**
Vor Ort wird entschieden, ob Umbruch notwendig ist.
- 5. Saatgutersatz**
Muss Sie umgebrochen werden, erhalten Sie 100% Ersatz im Saatgutwert für die kommende Aussaat. Hierbei können Sie zwischen Mais-, Sorghum-, Sonnenblumen- oder Rapssaatgut wählen.

BEIZAUSSTATTUNG

Das ist dran.

Alle RAGT-Rapssorten sind in folgenden Beizausstattungen verfügbar:

- Scenic Gold
- Scenic Gold + Lumiposa

Die Rapssorten der GOLD-Edition sind zusätzlich mit einer Biostimulanz angebeizt, die für einen noch besseren Start in die Vegetationsperiode sorgt.

Beize	Wirkstoff	Wirkung
Scenic Gold (Bayer)	Fluopicolide + Fluoxastrobine	Rhizoctonia, Alternaria, Phoma, Falscher Mehltau
Lumiposa (DuPont)	Cyantranilprole	Kleine Kohlflyge, Rübsen Blattwespe (<i>Athalia rosae</i>)



NEU LESSING

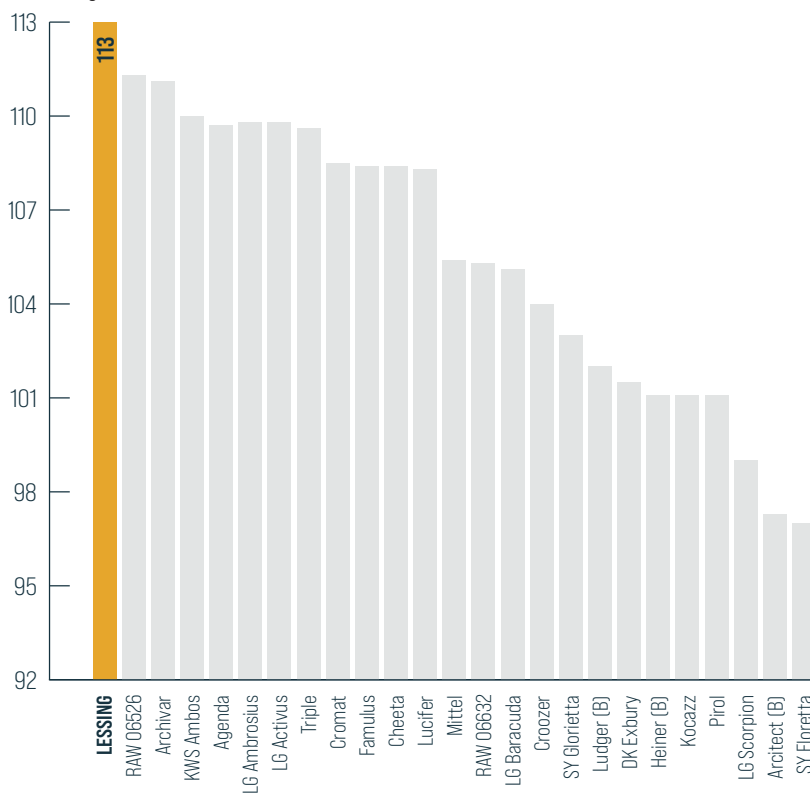
Bereit für Höchstertträge?

- erzielt Spitzenleistung im Kornertrag
- robuster, großer Pflanzentyp mit sehr gesundem Stängel
- für frühe bis normale Aussaattermine, ideal für die Einzelkornaussaat
- zur Ernte 2024 erstmals im LSV in Mecklenburg-Vorpommern

Der Ertragssieger im BSV/EU2 2023

(Kornertrag rel. BSV/EU2 2023, 100 = 45,6 dt/ha)

Kornertrag relativ



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, BSV/EUSV 2 Winterraps 2023, mehrortige AW, Stand: 30.08.2023



Sorteneinstufung (züchtereigene Einstufung)

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	9
Ölertrag	8

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	+++
Verticillium	+++

Einstufung:

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal noch



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatbedingungen	Körner/m ²
gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung

[züchtereigene Einstufung]

sehr früh normal sehr spät



Reife



Reife Stroh



Blüte

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	6
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

Standorteignung

leichte Böden mittlere Böden schwere Böden



Saatzeit

früh normal spät



Einzelkornsaateignung

niedrig normal hoch



Empfohlene Aussaatstärke

Aussaatbedingungen

gut	45 Kö/m ²
mittel	50 Kö/m ²
schlecht	55 Kö/m ²



KOCAZZ

Reift früh. Bleibt stark.

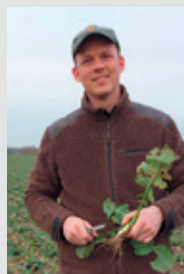
- Kohlhernie-resistent
- hohe Korn- und Ölerträge
- frühe und gleichmäßige Abreife von Korn und Stroh

Ertragsstabil im Kohlherniesegment.

(EU1 2022 und EU2/BSV 2023)



Quelle: UFOP 2023, zweijährige Ergebnisse EU1 2022 und EU2/BSV 2023, Stand 30.08.2023



Johannes Hagen-Burmester
Hof Sangel

Die Sorte hat mich durch ihre frühe Reife, die hohen Erträge und ihre gute Druscheignung bei gleichmäßiger Abreife von Stroh und Korn komplett überzeugt.

KOCAZZ wird auch weiterhin auf unseren Kohlhernieflächen stehen!

Johannes Hagen-Burmester leitet den Ackerbau auf dem 700 ha großen Betrieb Sangel in Alt Greschendorf, Mecklenburg-Vorpommern. Bereits seit mehreren Jahren werden auf dem Betrieb Rapssorten von RAGT angebaut. Da auf einigen Flächen Kohlhernie-resistente Sorten benötigt werden, ist seit drei Jahren die Sorte KOCAZZ im Anbau.



CADRAN

Die Zeit ist reif für starke Erträge.

- sehr gesund: gute Verticillium-Toleranz, Phoma-Resistenz, TuYV-Resistenz
- hohe N-Effizienz für hohe Erträge auch bei reduzierter Düngung
- äußerst zügige Jugendentwicklung – auch für späte Saattermine und Einzelkornsaat geeignet



TREZZOR

Unterm Strich Ihr Gewinn.

- mehrjährig stabiles Ertragsniveau
- hohe N-Effizienz
- zügige Jugendentwicklung, auch für späte Aussattermine geeignet
- als Allroundsorte für alle Winterraps-Standorte geeignet

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	7
Ölertrag	7
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	6
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

HYBRIDRAPS



Sorteneinstufung (nach BSA 2023)

Ertrag und Qualität

TKM	4
Kornertrag	6
Ölertrag	6
Ölgehalt	7

Agronomie

Entwicklung vor Winter	5
Pflanzenlänge	5
Neigung zu Lager	3

Toleranzen

Winterhärte	++
Phoma	++
Verticillium	++

Einstufung

1 = sehr gering | 9 = sehr hoch

--- = sehr anfällig | +++ = sehr hohe Toleranz

AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS: IHRE ANSPRECHPARTNER VOR ORT.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachberater vor Ort oder direkt an die Zentrale in Hiddenhausen:

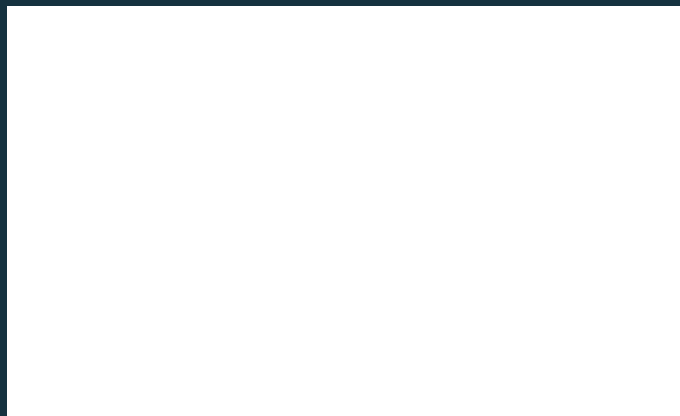
RAGT Saaten Deutschland GmbH

Untere Wiesenstraße
32120 Hiddenhausen
Tel. (0 52 21) 76 52-0
ragt.de

Öko Kontrollstelle:
DE-ÖKO-006

 |  **FOLGEN SIE UNS AUF
FACEBOOK UND INSTAGRAM!**

April 2024, die Angaben zu den Sorten beruhen auf Ergebnissen der offiziellen Sortenversuche und/oder unseren Erfahrungen. Eine Gewähr für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen, da dies auch von unbeeinflussbaren Faktoren abhängt, die nichts mit der Qualität der Sorte zu tun haben.



**Fachberater
Hauke Andresen**
Mobil 0170/4 11 65 07
h.andresen@ragt.de

**Fachberater
Jens Stapelfeldt**
Mobil 0160/8 86 23 73
j.stapelfeldt@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

Jörg Grage
Mobil 0174/6 54 44 45
Albert Stapelfeldt
Mobil 0171/5 56 03 09



**Fachberater
Thomas Lenz**
Mobil 0172/5 21 04 66
t.lenz@ragt.de

**Fachberaterin
Gisela Hupe**
Mobil 0172/5 20 10 60
g.hupe@ragt.de

**Fachberater
Rainer Darge**
Mobil 0173/7 36 73 02
r.darge@ragt.de

BERATUNGSLANDWIRTE

U. Jura
Mobil 0173/2 90 81 32
C.-H. Böger
Mobil 0173/9 76 38 66

NACHFOLGER

Malte Heers
Mobil 0175/5 00 07 26
m.heers@ragt.de



**Fachberater
Sven Schäfer**
Mobil 0151/16 14 50 42
s.schaefer@ragt.de

**VERTRIEBSLEITER OST
Norbert Broszies**
Mobil 0172/2 70 38 30
n.broszies@ragt.de

**BERATUNGSLANDWIRTE
H. Petzoldt**
Mobil 0176/83 70 64 51
G. Barth
Mobil 0171/5 12 06 61

**Fachberater
Dennis Kattusch**
Mobil 0151/67 34 04 37
d.kattusch@ragt.de



**GEBIETSLEITER GETREIDE/RAPS OST
Tobias Ahlschläger** (MV, BB, ST, SN, TH)
Mobil 0171/6 86 41 36
t.ahlschlaeger@ragt.de

